Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

genant Salzburger das gut Salzburghoven das Ertzbischof Pilgrim
von im zelehen gehabt hat, mit seiner augenschaft und volliger gewalt
sam gentzlich gegeben hat, mit allen hofen allen gepawen Velden
Wisen Acken Wuden Wildern Oewen Wassern und wasser
lessen, Siaydn, Mülen Vischrechten Wegen und Umwegen
aufhemmen, und kemten, besucht und die besucht mugen werden, mit
edlerch gepawten und ungepawten Varund und auffzund mit meni
gen augen leuten frawen und mannen, mit Varstahlen und allen
zinsen in Hellen und auswendig des Hellen Tuner der fluss
genant Sal und Salzach in Geld in Salz und in Kymmeln
Mit Zwain zollen die gemeinclich Maut genant sind mit allen
pelehungen und gütern die zu denselben edlerch gehörn Und
dieselben gab und ubergebung die auch nach des verlenten kayser
Ludwigs kayser Otten mit seinen Pänilegien darüber gegeben
bestätt hat, die bestetn wir auch dem Ertzbischone zu Salzburg
Und seiner kirchen mit gewalsam unser gegenwurtigen geschrift
Setzend und ewiclich gebietend, das die verbemelten Stuck mit
allen zugehörungen derselben höne und allen Nutzen die aus den
gruben und Perckwerchen Saltzes und ander Nutzte in allen
gründen der kirchen und in allen flussen die ober der kirchen gründ
fliessen zu ewigen zeiten Von der kirchen zu Salzburg und dem
Ertzbischone dasselbs hinfür an alle widerwärtigkait und unzebrochen
mit nu sullen besessen werden, Also hab wir alle die ding so
in disem brief geschriben sind der kirchen zu Salzburg und irem Ertz
bischone mit ewiger beschirmdnaut durch unser gewalsam unberwe
glich bestätigt Setzend ob yenant des wir nicht wellen dies unsers
gepots ain ferpracher erstehne und die kirchen zu Salzburg hindert
in ainem der obgeschriben freiheit zebesweren versuchte, der sol in
den kaiserlichen ban verfallen sein Und zu pen Hundert
pfund des besten golds, halben tail in unser kamer und halben
teil dem bischone zu Salzburg zebezalen und sol der freuel der
durstaht immer tun Und damit daz alle obgeschribne ding
in der gedechtnuss und mit unzebrochner stetikait gehalten werden
haben wir dies gegenwurtig privilegy gesthaft zeschreiben und mit
unserer anhangunder unser Maiestat guldem Insell bekresftigt